

Curriculum Vitae



Prof. Dr. Franziska Vogt
 Leiterin Institut Lehr-Lernforschung
 Leiterin Zentrum Frühe Bildung

Pädagogische Hochschule St.Gallen
 Notkerstrasse 27, CH-9000 St.Gallen
 +41 (0)71 243 94 82
 franziska.vogt@phsg.ch

Fachinteresse

Frühe Bildung: Spiel, Mathematik, Sprachförderung, Gender, Institutionen der frühen Bildung, Professionalisierung, Zusammenarbeit der Lehrpersonen
 Lehr-Lernforschung: Adaptive Lehrkompetenz, selbstreguliertes Lernen
 Reform im Bildungswesen, Evaluation

Aus- und Weiterbildung

| | |
|-------------|--|
| 2002 | Promotion. Doktorarbeit: Contextualising new managerial policy enactment in primary schools in England and Switzerland: teachers' perceptions and experiences of policy change, organisational culture and teamwork. |
| 1998 – 2002 | Doktorandin an der Universität Lancaster, England, in Erziehungswissenschaften. Betreuerin der Dissertation: Prof. Rosemary Deem. Stipendien: Overseas Research Student Award, Schweizerischer Nationalfonds Förderung für angehende Forschende. |
| 1997 | Master of Arts in Women's Studies and Education |
| 1996 – 1997 | Studium an der Universität Lancaster, England (Women's Studies and Education) |
| 1993 – 1996 | Studium an der Universität Bern (Pädagogische Psychologie, Kinder- und Jugendpsychologie, Allgemeine Pädagogik). |
| 1966 | Primarlehrdiplom Kanton Luzern |

Berufliche Tätigkeiten

| | |
|-------------|--|
| Seit 2017 | Leiterin des Instituts Lehr-Lernforschung und Leiterin des Zentrums Frühe Bildung der Pädagogischen Hochschule St.Gallen |
| 2007 – 2017 | Leiterin des Instituts Lehr-Lernforschung am Kompetenzzentrum für Forschung und Weiterbildung der Pädagogischen Hochschule St.Gallen |
| 2003 – 2007 | Prorektorin Weiterbildung der Pädagogischen Hochschule St.Gallen |
| Seit 2002 | Dozentin mit Forschungsauftrag an der Pädagogischen Hochschule St.Gallen |

| | |
|-------------|---|
| 1998 – 1999 | Dozentin für Sozialpsychologie, Edge Hill University und an andern Institutionen der Erwachsenenbildung |
| Seit 1992 | Kursleiterin in der Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung und an andern Institutionen der Erwachsenenbildung |
| 1988 – 1993 | Primarlehrerin in Magdenau, Kanton St.Gallen |

Weitere berufsbezogene Tätigkeiten

| | |
|---------------------------------------|--|
| Gutachtertätigkeit | European Early Childhood Education Research Journal Teaching and Teacher Education Educational Research Review Early Child Development and Care Journal für Mathematik-Didaktik Frühe Bildung Schweizerische Zeitschrift für Bildungswissenschaften Beiträge zur Lehrer/innenbildung |
| Herausgeber- tätigkeit | |
| Mitgliedschaft in Berufsnetzwerken | European Association for Research on Learning and Instruction (EARLI) EARLI SIG 5 Learning and Development in Early Childhood EARLI 11 – Teaching and Teacher Education Schweizerische Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung (SGL) Schweizerische Gesellschaft für Bildungsforschung (SGBF) (Vorstandsmitglied) Schweizerische Gesellschaft für Geschlechterforschung Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaften |
| Expertin | Mitglied des Evaluationspanels Psychologie und Erziehungswissenschaften des Schweizerischen Nationalfonds Mitglied der Kommission Wissenschaftspolitischer Rat für die Sozialwissenschaften Mitglied der Fachkonferenz Frühe Förderung des Kantons St.Gallen |

Projekte

| | |
|---------|---|
| laufend | <ul style="list-style-type: none"> • Familienzentren als Orte sozialer Innovation • Nachwuchsförderung im Bereich Fachdidaktik Mathematik, Forschungsfokus Schuleingangs- und der Primarstufe: Mathe lernen und kooperieren von Anfang an (MALKA) • Kita-integrierte Deutschförderung im Rahmen des Projektes 'Gut vorbereitet in den Kindergarten' • Elternbildungsmodule «sprich mit mir und hör mir zu» • Praxisbegleitung Sprachförderung und Elternmitwirkung: für Spielgruppen und Kitas • Kooperation von Klassenteams und deren Effekte auf die aktive Lernzeit von Schülerinnen und Schülern (Klassenteams) • Kooperative Praxis von Assistenzpersonen und Lehrpersonen im Unterricht der Regelschule (KoPrAss) • Alltagsintegrierte Sprachförderung im Kindergarten: Mehrsprachigkeit, Dialekt und Standardsprache (SprKiDS) • Struktur fachspezifischer professioneller Kompetenzen von pädagogischen Fachkräften und ihre differenziellen Effekte auf die Qualität von |
|---------|---|

mathematischen Lehr-Lern-Situationen im Kindergarten und den Kompetenzzuwachs von Kindern (WILMA)

abgeschlossen

- Weiterentwicklung des Qualitätsentwicklungsprojektes mit Praxisbesuchen in Spielgruppen
- Gender in der Kita: Veränderungen zur Inklusion von Männern gemeinsam gestalten.
- Curriculum für die Qualifikation von Fachpersonen für den Frühbereich
- Sprachförderung: Weiterbildung und Coaching für Kitas
- Förderdiagnostische Kompetenz von Elementarpädagoginnen und -pädagogen im Bereich Sprache (sprima)
- Spielintegrierte mathematische Förderung (spimaf)
- Innovation naturwissenschaftlich-technischer Bildung in Grundschulen der Region Bodensee (INTeB)
- Expertise: Obligatorische Schule: Schuleintritt und erste Jahre
- Wissenschaftliche Evaluation von Spielgruppen in der Stadt Zürich
- Puppenstube, Bauecke und Waldtage: (Un)doing gender in Kinderkrippen, Forschungsprojekt NFP 60, Transferprojekt
- Problemorientierte Aufgaben in der Lernwerkstatt: Wechselwirkungen zwischen Aufgabenstellung, Selbstregulation, Motivation und Lernzuwachs
- Evaluation SpiKi (Spielgruppen) und KiDs (Schuleingangsstufe)
- Formative Evaluation Grund- und Basisstufe
- Pädagogische Qualität des Unterrichts in Grund- und Basisstufen
- Wissenschaftliche Begleitung und externe Evaluation des Förderpilotprojektes an der MPS Wollerau (Sekundarschule)
- Evaluation Lager 'gesund & bewegt'

Separate Liste

Publikationen / Referate